

# Erlaube mir

Zwölf nachgelassene  
Deutsche Volkslieder - N° 17

Johannes Brahms  
1833 - 1897

*Zart (doux)*

S  
1. Er-lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar-ten zu gehn, daß ich mag dort

A  
1. Er-lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar-ten zu gehn, daß ich mag dort

T  
1. Er-lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar-ten zu gehn, daß ich mag dort

B  
1. Er-lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar-ten zu gehn, daß ich mag dort

1. Er-lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar-ten zu gehn, daß ich mag dort

S  
schau-en, wie die Ro-sen so schön. Er-lau-be sie zu bre-chen, es ist die höch-ste

A  
schau-en, wie die Ro-sen so schön. Er-lau-be sie zu bre-chen, es ist die höch-ste

T  
schau-en, wie die Ro-sen so schön. Er-lau-be sie zu bre-chen, es ist die höch-ste

B  
schau-en, wie die Ro-sen so schön. Er-lau-be sie zu bre-chen, es ist die höch-ste

schau-en, wie die Ro-sen so schön. Er-lau-be sie zu bre-chen, es ist die höch-ste

S  
Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju-gend hat mir mein Herz er-freut. 2. O Mäd-chen, o

A  
Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju-gend hat mir mein Herz er-freut. 2. O Mäd-chen, o

T  
Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju-gend hat mir mein Herz er-freut. 2. O Mäd-chen, o

B  
Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju-gend hat mir mein Herz er-freut. 2. O Mäd-chen, o

Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju-gend hat mir mein Herz er-freut. 2. O Mäd-chen, o